

Buchbesprechungen

Petrus und Papst. Evangelium, Einheit der Kirche, Papstdienst. Beiträge und Notizen hrsg. von A. Brandenburg und H. J. Urban. Münster: Achendorff 1977, 333 S.

Klemens Richter. **Die Ordination des Bischofs von Rom.** Eine Untersuchung zur Weiheliturgie (Liturgiegeschichtliche Quellen und Forschungen Bd. 60). Münster: Aschendorff 1976, 159 S.

Das erste Werk – ein Sammelwerk von 18 Autoren – will deutlich machen, daß das Papsttum seit Papst Johannes XXIII. und Paul VI. anders geworden ist, „nämlich eine Macht der Versöhnung und Vereinigung der Kirche und der Welt“. Es enthält eine Reihe neutestamentlicher Abhandlungen – erörtert werden Matth. 18, 18, Luc. 22,32, Mar. 14,66–72, Petrus und die anderen Jünger –, bietet einige dogmatische Untersuchungen über das Amt des Papstes, seine Stellung innerhalb der *Communio ecclesiarum* und im interkonfessionellen Gespräch, um mit einigen z. T. von evangelischen Verfassern geschriebenen Beiträgen zum Thema Reformation und Papst und Papstauffassung der morgenländischen Kirchen abzuschließen. Luthers Kritik wird stark beachtet, wobei die unterschiedlichen Meinungen evangelischer Theologen erklärlicherweise hervorgehoben werden. Die Kritik an Luther trifft dabei die Sache nicht immer. Dabei wird festgestellt, daß der reformatorische Protest in der Gegenwart zu verstummen beginnt. Der Erasmus-Aufsatz paßt in diese Linie nicht recht hinein. Bezeichnender ist schon die Papst-Auffassung der Orientalen und der Orthodoxen. Im ganzen ein Buch, das zum Nachdenken anregt, aber keine falschen Hoffnungen weckt.

Das zweite Buch ist eine liturgiegeschichtliche Untersuchung, die sich der speziellen Frage der Papstweihe widmet. Die Linie wird von Hippolyt bis zur Gegenwart durchgezogen. Da liturgische Texte neben der Heiligen Schrift die wichtigsten altkirchlichen Quellen sind, müssen ihre Angaben besonders beachtet werden. Nicht so sehr die äußeren Umstände wie Wahl und Gemeindeanteil, als der Weiheakt selbst (Gebete und Weihemesse) stehen im Mittelpunkt. Die Kap. 2–5 zeigen die Weiterentwicklung durch das Mittelalter bis zum *Caeremoniale Romanum* von 1516 auf, während das letzte Kapitel den durch die Beschlüsse des II. Vaticanum gegebenen Neufestsetzungen von 1968 gilt. Eine genaue, auch theologiegeschichtlich versierte Studie!

R. Stupperich

Walter Schäfer, **Adam Krafft. Landgräfliche Ordnung und bischöfliches Amt.** Kassel: Verlag d. Ev. Presseverbandes Kurhessen-Waldeck 1976, 149 S.

Adam Kraffts Briefwechsel hatte G. Franz in den 2. Band der Urkundlichen Quellen zur hessischen Reformationsgeschichte aufgenommen, an einer gründlichen Biographie des hessischen Reformators hat es jedoch bislang gefehlt. Die-